

Literatur

- DUNK, K. von der 1994: Zweiflügler aus Bayern II (Diptera, Syrphidae). - Entomofauna 15, 49-67.
LÖHR, P.-W. 1989: Zur Kenntnis der Schwebfliegen des Mangfallgebirges, Oberbayern (Diptera, Syrphidae). - Entomofauna 10, 305-313.
SCHMID, U. 1989: Erste Nachweise der Schwebfliege *Syrphocheilosia claviventris* (STROBL, 1910) im deutschen Alpenraum (Diptera, Syrphidae). - NachrBl. bayer. Ent. 38, 30-32.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Thomas ROMIG
Universität Hohenheim
Parasitologie (220 B)
Emil-Wolff-Str. 34
D-70595 Stuttgart

Beitrag zur Faunistik und Ökologie nordbayerischer Hydradephaga

(Coleoptera: Dytiscidae, Haliplidae)

Jürgen SCHMIDL

Abstract

New records for *Haliplus obliquus* F., *Haliplus confinis* STEPH., *Haliplus fulvus* F., *Coelambus lautus* SCHAUM, *Hydroporus obsoletus* AUBÉ, *Hydroporus longicornis* SHARP, *Hydroporus longulus* MULS., *Laccophilus variegatus* (GERM.), *Agabus subtilis* ER., *Ilybius crassus* THOMS., *Rhantus suturellus* (HARR.), *Acilius canaliculatus* (NICOL.), *Dytiscus circumcinctus* AHR. and *Cybister lateralmarginalis* (DEG.) are given for Northern Bavaria.

The ecological character of *Coelambus lautus* SCHAUM is described by some new data; a map of its distribution in Bavaria is added.

Einleitung

Durch intensive Besammlung nordbayerischer Gewässer konnte im Verlauf der letzten Jahre dort eine Reihe seltener und faunistisch interessanter Wasserkäfer-Arten nachgewiesen werden. Die Fundumstände lieferten dabei bei einigen dieser Arten regionale Aspekte zu deren Habitatwahl und Ökologie in Nordbayern.

Faunistik und Ökologie

Haliplidae

Haliplus obliquus F.

Neuangelegter Waldweiher bei Neuschleichach Umg. Rauhenebrach 29.5.1991 1 Ex.; Sandgrube Kleinsendelbach Umg. Erlangen 10.7.1991 1 Ex.; Gipsgrube Endsee Umg. Rothenburg o.T.

30.9.1991 77 Ex.; neuangelegter Wiesentümpel bei Hinterbreitenthan Umg. Feuchtwangen 1.10.1991 8 Ex..

Haliphys confinis STEPH.

Karpfenteich Adelsdorf Umg. Höchststadt/Aisch 22.9.1989 1 Ex.; Sandgrube Kleinsendelbach Umg. Erlangen 10.7.1991 1 Ex.; Lorenzweiher Kaltenbronn Umg. Feuchtwangen 18.10.1991 1 Ex.; Wöhrweiher Dentelein a.F. Umg. Feuchtwangen 18.10.1991 1 Ex..

Haliphys fulvus F.

Karpfenteich Vorderbreitenthan Umg. Feuchtwangen 19.5.1984 1 Ex.; "Bucher Weiher" bei Krausenbechhofen Umg. Höchststadt/Aisch 9.4.1991 7 Ex. und 26.6.1991 2 Ex.; Weppersdorfer Weiher bei Adelsdorf Umg. Höchststadt/Aisch 13.4.1991 2 Ex.; Karpfenteich bei Bösenbechhofen Umg. Höchststadt/Aisch 10.7.1991 1 Ex..

Dytiscidae

Coelambus lautus (SCHAUM)

Bis 1985 war diese Art mit osteuropäischem Verbreitungsschwerpunkt für Bayern von vier Fundorten gemeldet (BUSSLER 1985), darunter vier Einzelnachweise (Ludwig-Donau-Main-Kanal) bei Großgründlach Umg. Fürth 29.4.1967, leg. Dr. HAAS; Fischweiher Umg. Feuchtwangen 27.4.1977, leg. H. BUSSLER; Sandgrube Diederstetten Umg. Dinkelsbühl 23.4. und 8.8. 1982, leg. H. BUSSLER) und ein Massenvorkommen (Altmühlsee bei Muhr am See nördl. Gunzenhausen August 1984 und diverse weitere Fundtage in der Folgezeit, mittlerweile jedoch wohl erloschen).

Inzwischen konnte *C. lautus* an vier weiteren Gewässern nachgewiesen werden: Sandgrube Kleinsendelbach östl. Erlangen 25.4.1987 1 Ex.; sandig-lehmiger Tümpel in der Brombachstaustufe bei Altmannsdorf Umg. Gunzenhausen 4.6.1991 1 Larve L3 (vid. K. DETTNER, Bayreuth); Sandgrube Lohmühle östl. Geiselwind 19.9.1991 1 Ex.; sandig-kiesiger Baggersee bei Walkhof Umg. Wilburgstetten 28.10.1993 12 Ex..

Wie die Verbreitungskarte (Abb. 1) zeigt, liegen alle 8 bayerischen Fundorte im mittelfränkischen Raum. Auffälligerweise stammen sechs der acht Nachweise aus Rohboden-Gewässern auf Ablagerungen von Flußtälern (Sande, lehmige Talfüllungen), darunter auch die drei Fundorte, die als Entwicklungsgewässer betrachtet werden können (Muhr am See, Altmannsdorf, Walkhof). Fluviale Ablagerungen enthalten nur selten nennenswerte Salzkonzentrationen. Die Funddaten lassen daher Rückschlüsse auf den ökologischen Charakter von *C. lautus* dahingehend zu, daß die Art keineswegs als halophil (KOCH 1989) einzustufen ist, allenfalls als halotolerant (SCHAEFLEIN 1989). Unterstrichen wird dies durch Ergebnisse von Wasseranalysen (SCHMIDL 1992), die für die Fundorte Altmannsdorf, Lohmühle, Walkhof und Kleinsendelbach vorliegen (Tab. 1) (Die Entnahme der Wasserprobe erfolgte jeweils am Fangdatum,

Tab. 1. Werte ausgewählter Wasserparameter von 4 nordbayerischen Fundgewässern des *Coelambus lautus* (SCHAUM). Weitere Daten in SCHMIDL (1992).

Parameter	Altmannsdorf 4.6.1991	Lohmühle 19.9.1991	Walkhof 28.10.1993	Kleinsendelbach 4.4.1991
Temperatur C	21,2	19,0	7,2	11,5
pH	9,1	7,7	8,8	7,2
Leitfähigkeit µS	165	370	400	120
KH dH	2,9	1,9	8,0	1,7
GH dH	3,5	5,8	9,5	3,8
Sulfat mg/l	45	48	18	45
Chlorid mg/l	120	46	22	5

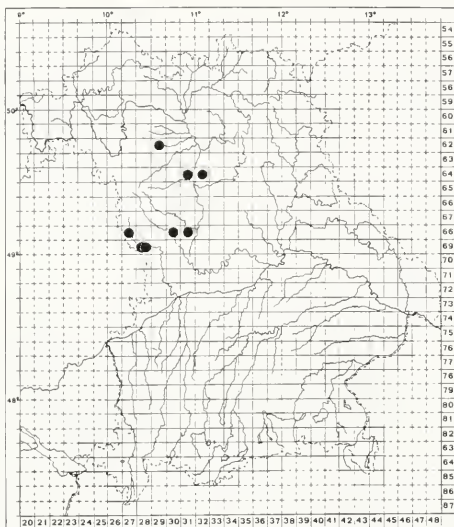


Abb. 1. Verbreitung von *Coelambus lautus* (SCHAUM) in Bayern.

nachmittags, beim Fundort Kleinsendelbach jedoch erst 4 Jahre später am 4.4.1991 in einem benachbarten Tümpel vergleichbarer Sukzessionsstufe).

Die Meßdaten zeigen mit Ausnahme des etwas erhöhten Chloridwertes im Gewässer Altmannsdorf keinerlei Merkmale von Brackwassern, insbesondere was die Menge der gelösten Mineralien und die Leitfähigkeit betrifft; die Wasserverhältnisse sind eher als "weich", ionenarm und damit sandgrubentypisch zu bezeichnen. Die hohen pH-Werte sind vor allem durch die starken Photosyntheseraten der Cyanobakterien und die damit einhergehenden wasserchemischen Mechanismen bestimmt, wie sie für flache, stark erwärmbare Rohbodengewässer beschrieben sind (HEBAUER 1984). *C. lautus* ist nach den bisherigen nordbayerischen Daten wie auch zahlreichen anderen mitteleuropäischen Meldungen (SCHAEFLEIN 1979; 1983; 1987; 1989) also recht sicher als eine konkurrenzschwache Pionierart zu beschreiben, die bei fortschreitender Gewässersukzession von anderen Arten wieder verdrängt wird. Eine Toleranz gegenüber erhöhten Salzkonzentrationen ist nach den Vorkommen in brackigen Küstengewässern sicherlich vorhanden, was dem Bild eines konkurrenzschwachen Pioniers aber nicht widerspricht. Im Gegenteil: Da solche Gewässer von potentiellen Konkurrenzarten meist in geringerem Maße besiedelt werden, kann *C. lautus* genau hier sehr individuenstarke Populationen aufbauen.

Der Pioniercharakter von *C. lautus* wird auch durch die hohe Mobilität (KERSTENS 1961) unterstrichen, wobei die Art sich in Nordbayern in auffälliger Weise an den Flußältern orientiert.

Hydroporus obsoletus AUBÉ

Hydroporus obsoletus war für Bayern bisher mit einem Fundort aus dem Spessart (HOFMANN 1980) und vier weiteren von der Frankenhöhe (BUSSLER, SCHMIDL & BUSSLER,

Daten in BUSSLER 1992) bekannt. Inzwischen konnte die Art auch für die Haßberge nachgewiesen werden: Goßmannsdorf Umg. Hofheim/Ufr. 13.4.1989 mit 11 Ex., 15.4.1989 mit 4 Ex. und 28.4.1990 ebenfalls mit 4 Ex.

Die Fundumstände gleichen denen von den Frankenhöhe-Fundorten, es handelt sich um den Quellaustritt eines temporären Waldbachs mit geringer Fließgeschwindigkeit bzw. die bei versiegender Quellschuttung verbleibenden "Bachgumpen", in denen sich die Tiere sammeln und bevorzugt zwischen Laub aufhalten.

H. obsoletus gilt als "semisubterran", gefangen werden also wohl vor allem die aus dem quellnahen Grundwasserbereich ausgespülten Exemplare, die sofort wieder zwischen den strukturell ähnlichen Laublagen Deckung suchen. Im Kescher stellen sich die (braunfarbenen) Tiere lange "tot" und sind so zwischen dem braunen Laub nur schwer zu entdecken.

Die Bachquelle dieses Fundorts entspringt im Keuper zwischen Estherienschiefer und Schilfsandstein. Ein Nachweis im zwischen Frankenhöhe und Haßbergen gelegenen Steigerwald gelang bisher trotz entsprechender Bemühungen nicht.

Hydroporus longicornis SHARP

Umg. NSG Lellenfelder Moor bei Bechhofen/Mfr. 31.9.1989 2 Ex. und 16.5.1991 2 Ex.; Flachmoor "Schwarze Weiher" Baiersdorf Umg. Erlangen 6.11.90 3 Ex. und 6.4.1991 1 Ex.; Sphagnumgraben Hauptmoorwald bei Bamberg 8.10.1991 2 Ex.; Sphagnumtümpel Lorenzer Reichswald bei Althann sudl. Nürnberg 19.6.1991 5 Ex..

Alle Funde aus Sphagnum, das von kaltem Bach- oder Quellwasser durchströmt wird.

Hydroporus longulus MULS.

Nordhang Hetzleser Berg bei Hetzles Umg. Forchheim 12.10.1989 2 Ex. aus einer Wald-Sickerquelle im Braunjura (Dogger).

Laccophilus variegatus (GERM.)

Wepersdorfer Weiher bei Adelsdorf Umg. Höchststadt/Aisch 8.7.1989 2 Ex., 28.4.1990 1 Ex. und 13.4.1991 2 Ex.; "Bucher Weiher" bei Krausenbechhofen Umg. Höchststadt/Aisch 9.4.1991 2 Ex. und 26.6.1991 2 Ex.; "Langenbachweiher" bei Greuth Umg. Höchststadt/Aisch 4.10.1991 4 Ex..

Alle Fundorte liegen im klimatisch begünstigten Höchststädter "Weihergebiet", die Fundgewässer sind alle extensiv bewirtschaftete Karpenteiche mit ausgeprägter Schilfzone.

Die letzte nordbayerische Meldung dieser in Mitteleuropa seltenen Art stammt von ROSENHAUER (1842) aus Dechsendorf bei Erlangen.

Agabus subtilis ER.

Der letzte Nachweis von *Agabus subtilis* für Nordbayern stammt von 1930 aus dem Bamberger Hauptmoorwald (SCHNEID, 1947).

Waldtümpel Neusitz Umg. Rothenburg o.T. 11.5.1985 1 Ex.; Flachmoor "Schwarze Weiher" bei Baiersdorf Umg. Erlangen 6.4.1991 1 Ex.; dystropher Waldtümpel Weißenseeholz (Sebalder Reichswald) Erlangen 3.4.1991 9 Ex. + 1 L2- u. 9 L3-Larven, 26.6.1991 5 Ex. (darunter immature!) und 26.9.1991 17 L1-Larven; Waldtümpel Lorenzer Reichswald östl. Nürnberg 22.5.1991 5 Ex. und 2.8.1991 1 Ex.; Sphagnumweiher Markwald bei Heroldsbach Umg. Forchheim 12.6.1991 1 Ex.; Wald-Wagenspur Umg. Feucht bei Nürnberg 19.6.1991 1 Ex.; Waldtümpel Steineweiler Umg. Dinkelsbühl 4.7.1991 2 Ex.; Burgberg Erlangen 6.7.1993 1 Ex. leg. R. BÜTTNER; Hemhofen Umg. Erlangen 12.5.1992 1 Ex. in Borkenkäferfalle leg. K.V.D. DUNK.

Agabus subtilis scheint im gesamten Bereich des Nürnberger Reichswaldes verbreitet zu sein; er bevorzugt vegetationsarme dystrophe, laubreiche, schattige, kalte Tümpel und hat hinsichtlich der Phanologie einen deutlichen Schwerpunkt im Frühjahr: die meisten Imagines (Kopula!) und erwachsene Larven bereits Ende März/Anfang April, Verpuppung der Larven und Schlupf der nächsten Käfergeneration im Laufe des Frühsommers. Diese erscheint aber wohl im Gewässer erst im nächsten Frühjahr, da im Herbst bisher keine einzige Imago gefangen werden konnte. Larvenentwicklung offenbar im Winterhalbjahr, die warme Jahreszeit bzw. warme Gewässer werden deutlich gemieden.

Ilybius crassus THOMS.

Diese boreomontane Moorart ist aus Nordbayern bisher nur aus den Mooren des Fichtelgebirges (vgl. SCHAEFFLEIN 1989) und von einem isolierten Fundort im westlichen Mittelfranken, im Übergangsmoor NSG Lellenfelder Moor bei Bechhofen (BUSSLER 1992), bekannt.

Der neue Fundort ist ein kleiner, über weite Teile mit Torfmoos zugewachsener Tümpelkomplex im Lorenzer Reichswald bei Birnthon, östl. Nürnberg. Am 2.8.1991 konnten dort 5 Ex. zusammen mit den weiteren Moorarten *Hydroporus obscurus* STURM (12 Ex.) und *Ilybius aeneus* THOMS. (1 Ex.) gefangen werden.

Dieser Tümpelkomplex weist beste "Moorqualitäten" auf und ist ein Lebensraum von hoher regionaler Bedeutung; ein Antrag auf Unterschutzstellung ist in Vorbereitung.

Rhantus suturellus (HARR.)

In Nordbayern regelmäßig nur in den Mooren des Fichtelgebirges, aus den anderen Gebieten bisher nur aus der Erlanger Umgegend ("selten") von ROSENHAUER (1842) gemeldet.

Dort Wiederfund: dystropher Waldtümpel Weißenseeholz (Sebalder Reichswald) Erlangen 3.4.1991 2 Ex., zusammen mit *Agabus subtilis* Er.(s.o.).

Acilius canaliculatus (NICOL.)

Im Gebiet nur zwei alte Angaben für Erlangen und Nürnberg (ROSENHAUER 1842 und KITTEL 1874, nach HORION 1941).

Wiederfund: 10.10.1991 2 Ex. in einem von *Typha latifolia* und *Hottonia palustris* bewachsenen Tümpel auf einer Lichtung im Lorenzer Reichswald, östl. Nürnberg.

Dytiscus circumcinctus AHR.

Weppersdorfer Weiher bei Adelsdorf Umg. Höchststadt/Aisch 13.4.1991 1 Ex.; "Bucher Weiher" bei Krausenbechhofen Umg. Höchststadt/Aisch 13.4.1991 2 Ex. und 23.9.1991 2 Ex. (immatur).

Alle Nachweise per Reusenfang.

Cybister lateralimarginalis (DEG.)

Weiher Boxbrunn Umg. Höchststadt/Aisch 15.5.1989 3 Ex.; Weppersdorfer Weiher bei Adelsdorf Umg. Höchststadt/Aisch 13.4.1991 3 Ex.; "Bucher Weiher" bei Krausenbechhofen Umg. Höchststadt/Aisch 23.9.1991 1 Ex. (immatur); Moorbachweiher Dechsendorf Umg. Erlangen 7.5.1991 1 Ex.; Heustegweiher Erlangen vid. je 2 Ex. 4.5.1991 und 18.5.1991.

Der "Gaukler" ist offenbar eine weitere (s.o.) lokale "Spezialität" des Erlangen-Höchstädter Weihergebiets: Im übrigen Gebiet aktuell nicht oder nur sehr selten nachgewiesen (BUSSLER 1992 nicht in der Faunistik für das westliche Mittelfranken keinen einzigen Nachweis), ist *C. lateralimarginalis* hier im Mai fast häufiger als *Dytiscus marginalis* L. und z.B. bei den alljährlichen Teich-Exkursionen des Erlanger Zoologischen Instituts eine feste Größe (mdl. Mitt. Prof. SCHELOSKE). Bereits ROSENHAUER (1842) vermeldet ihn für Erlangen als "ziemlich häufig".

Besonders beim Reusenfang mit blutiger Schweineleber ist die Art im Frühjahr (zusammen mit *Dytiscus circumcinctus* Ahr., s.o.) in intensiv bewirtschafteten Karpfenteichen im Raum Erlangen-Höchststadt sicher zu fangen.

Zusammenfassung

Aus Nordbayern werden neue faunistische Daten für *Haliplus obliquus* F., *Haliplus confinis* STEPH., *Haliplus fulvus* F., *Coelambus lautus* SCHAUUM, *Hydroporus obsoletus* AUBÉ, *Hydroporus longicornis* SHARP, *Hydroporus longulus* MULS., *Laccophilus variegatus* (GERM.), *Agabus subtilis* ER., *Ilybius crassus* THOMS., *Rhantus suturellus* (HARR.), *Acilius canaliculatus* (NICOL.), *Dytiscus circumcinctus* AHR. und *Cybister lateralimarginalis* (DEG.) gemeldet. Regionale Aspekte zur Habitatwahl und Ökologie einiger dieser Arten werden angegeben. Die Diskussion um den ökologischen Charakter von *Coelambus lautus* Schaum wird anhand von nordbayerischen Daten überprüft, eine aktuelle Verbreitungskarte dieser Art für Bayern ist beigefügt.

Literatur

- BUSSLER, H. 1985: Beitrag zur Dytisciden- und Hydrophilidenfauna Nordbayerns (Col., Dytiscidae, Hydrophilidae). - NachrBl. bayer. Ent. 34 (2), 51-55; München.
- 1992: Faunistik der Hydradephaga Westmittelfrankens. Teil 1: Noteridae, Dytiscidae. - NachrBl. bayer. Ent. 41 (3), 69-85; München.
- HEBAUER, F. 1984: Der hydrochemische und zoogeographische Aspekt der Eisenstorfer Kiesgrube bei Plattling. - Ber. d. ANL 8, Lauffen.
- HOFMANN, G. 1980: *Hydroporus obsoletus* Aubé im Spessart. - NachrBl. bayer. Ent. 29 (2), 29-31; München.
- HORION, A. 1941: Faunistik der deutschen Käfer Band I: Adephaga-Caraboidea. - 451 pp.; Goecke & Evers, Krefeld.
- KERSTENS, G. 1961: Coleopterologisches vom Lichtfang. - Ent. Bl. 57, 119 ff.; Krefeld.
- KOCH, K. 1889: Die Käfer Mitteleuropas: Ökologie Bd. 1. - Goecke & Evers, Krefeld.
- ROSENHAUER, W. G. 1842: Die Lauf- und Schwimmkäfer Erlangens. - 38 pp.; Verlag Th. Blaesing, Erlangen.
- SCHAEFLEIN, H. 1979: Beitrag zur Dytiscidenfauna Mitteleuropas (Col.), nebst einigen ökologischen Miscellen. - Stuttgarter Beitr. Naturk. (Ser. A) 325, 20 pp.; Stuttgart.
- 1983: Zweiter Beitrag zur Dytiscidenfauna Mitteleuropas (Col.) mit faunistisch-ökologischen Betrachtungen. - Stuttgarter Beitr. Naturk. (Ser. A) 361, 41 pp.; Stuttgart.
- 1987: Das Vorkommen von *Coelambus lautus* SCHAUM 1843. - Entomofauna 8, 309-332; Linz.
- 1989: Dritter Beitrag zur Dytiscidenfauna Mitteleuropas (Col.) mit ökologischen und nomenklatorischen Anmerkungen. - Stuttgarter Beitr. Naturk. (Ser. A) 430, 39 pp.; Stuttgart.
- SCHMIDL, J. 1992: Vergesellschaftung und Habitatwahl adaphager Wasserkäfer (Col.: Haliplidae, Noteridae, Dytiscidae) in Abhängigkeit von physikalischen und chemischen Wasserparametern - eine Canoniche Korrespondenzanalyse. - Unveröff. Diplomarbeit, 186 pp.; Univ. Erlangen.
- SCHNEID, T. 1947: Die Laufkäfer (Carabiden) und Schwimmkäfer (Dytisciden) der Umgebung Bamberg. - Ber. Naturforsch. Ges. Bamberg 30, 107-142; Bamberg.

Anschrift des Verfassers:

Jürgen SCHMIDL
Lettenstr. 8
D-90562 Kalchreuth

Ein weiterer neuer *Meligethes* aus Südafrika

(Coleoptera, Nitidulidae)

Karl SPORNRAFT und Paolo AUDISIO

Abstract

The following description adds a new species to the steadily increasing number of South African *Meligethes*.

M. fuerschii sp.n. is in all probability closely related to the members of the *pubescens* species-group as well as to those of the *vernicens* species-group which latter is newly introduced in this paper. - A new synonymy is recognized: *M. pubescens* REITTER, 1872, (= *M. mhoneustus* REITTER, 1872, syn.n.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [044](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidl Jürgen

Artikel/Article: [Beitrag zur Faunistik und Ökologie nordbayerischer Hydradeptera \(Col. Dytiscidae, Haliplidae\). 64-69](#)